

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Daniel Born, Dr. Stefan Fulst-Blei und Katrin Steinhülb-Joos  
SPD**

### **Besuche von Schülerinnen und Schülern in KZ-Gedenkstätten**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Meldungen antisemitischer Vorfälle gab es an baden-württembergischen Schulen und Kindertageseinrichtungen im vergangenen Schuljahr, insbesondere unter Darstellung, über wen und an wen die Meldung jeweils ging (bitte unter Angabe, ob die Eingabe von einer Schule oder einer Kindertageseinrichtung kam)?
2. In welchem Umfang kam es in den Fällen nach Frage 1 an Schulen zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen nach § 90 Absatz 3 Schulgesetz?
3. Ist ihr bekannt, wie viele Besuche von Schulen in KZ-Gedenkstätten in den vergangenen fünf Schuljahren stattgefunden haben (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulart)?
4. Ist ihr bekannt, wie viele Schulen in den vergangenen fünf Schuljahren keine Besuche in KZ-Gedenkstätten angeboten und durchgeführt haben (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr und Schulart)?
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben in welcher Klassenstufe in den vergangenen fünf Schuljahren eine KZ-Gedenkstätte besucht (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr, Schulart und Klassenstufe)?
6. Aus welchen Gründen erachtet sie es als sinnvoll, wenn Schülerinnen und Schüler während ihrer Schulzeit eine KZ-Gedenkstätte besuchen?
7. Ist sie weiterhin der Ansicht, dass eine Verpflichtung für Schülerinnen und Schüler zum Besuch einer KZ-Gedenkstätte während ihrer Schulzeit nicht sinnvoll ist, insbesondere unter Darstellung ihrer Gründe hierfür?
8. Welche finanziellen Mittel hat die Landesregierung in den vergangenen fünf Schuljahren für Besuche von Schülerinnen und Schülern in KZ-Gedenkstätten bereitgestellt, insbesondere unter Darstellung, wie viel Geld pro Schülerin oder Schüler bereitstand (bitte aufgeschlüsselt nach Schuljahr)?
9. Wie viele Anfragen wurden seit Einrichtung des Angebots zur Online-Beratung für Lehrkräfte zu Problemstellungen rund um die Themen Antisemitismus und Rassismus am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) seit dem 16. Oktober 2023 gestellt?
10. Wie oft wurden die an den Regionalstellen im Arbeitsfeld „Pädagogischer Querschnitt“ angesiedelten Expertenteams, die sich auf Diversität und Diskriminierung (unter anderem Antisemitismus) spezialisieren, in Anspruch genommen?

13.09.2024

Born, Dr. Fulst-Blei, Steinhülb-Joos SPD

## Begründung

Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft keinen Platz. Das gilt auch für unsere Schulen und Kindertageseinrichtungen. Dort spielt sich für Kinder und Jugendliche ein großer Teil ihres Alltags ab und gerade daher können Schulen und Kitas beim Kampf gegen Antisemitismus eine wichtige Schlüsselrolle einnehmen. Durch Besuche von Schülerinnen und Schülern in KZ-Gedenkstätten kann beispielsweise die Erinnerungskultur in besonderem Maße aufrechterhalten werden. Diese kleine Anfrage möchte daher erfragen, wie sich die Regelungen bezüglich der Besuche von KZ-Gedenkstätten derzeit darstellen und wie viele Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr eine KZ-Gedenkstätte besucht haben.